

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 143 (1992)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1991

Zusammenfassung: Kräftige Tiefdrucktätigkeit über dem Nordatlantik und Nordeuropa bestimmte bis zum 20. den Wetterablauf. Der vorwiegend zyklonale Witterungscharakter – verstärkte Temperaturabnahme mit zunehmender Höhe – bestätigt sich auch in der Verteilung der Temperaturen: Einem deutlichen Wärmeüberschuss in den Niederungen steht ein Defizit in den höheren Berglagen gegenüber. Während der ausgeprägten Inversionslage im letzten Monatsdrittel wurden diese Temperaturgegensätze durch starke Erwärmung in den Bergen und Abkühlung in den Niederungen jedoch weitgehend ausgeglichen. Mit Ausnahme einiger Alpentäler liegen die Monatsmittel der Temperaturen bis 1 Grad, im westlichen Mittelland, in der Nordostschweiz, im Rhonetal und Südtessin sowie im Raum Basel bis 1,5 Grad über der Norm.

Durch häufige und teils ergiebige Niederschläge wurden die Normalwerte auf der ganzen Alpennordseite bereits um die Monatsmitte erreicht oder überschritten. Hier fielen die grössten Überschüsse (150 bis 180 Prozent) in einem breiten Gebietsstreifen vom oberen Genfersee über das Napfgebiet bis zum Bodensee, ferner im Raum Basel und im westlichen Jura. Südöstlich der Linie St-Maurice–Interlaken–Vaduz verzeichnen die meisten Gebiete ein leichtes bis mässiges Defizit, ausgenommen im Raum Prättigau–Chur–Lenzerheide–Domleschg–Schams. In Rheinbünden, im Maggiatal und in der oberen Leventina sowie im Engadin, zwischen Zernez und Samedan, beträgt das Defizit über 50, im Simplongebiet, im Matter- und Vispertal über 70 Prozent. Beim ersten Schneefall in den Niederungen (Nacht 16./17.) erhielten im östlichen Mittelland die Gebiete oberhalb 500 m ü.M. zwischen 15 und 20 cm Neuschnee.

Die relative Sonnenscheindauer liegt nur an wenigen Orten um den mehrjährigen Mittelwert. In weiten Teilen der Nordschweiz und des westlichen Mittellandes entstand ein Sonnenscheindefizit von bis zu 50 Prozent. Auch in den nebelfreien Gebieten vermochte das sonnige Monatsende vom 25. bis 30. ein Defizit in der Monatsbilanz nicht mehr zu verhindern.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom November 1991

Schweizerische Meteorologische Anstalt

! heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

2 Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

4 in höchstens 3 km Distanz